

Der Wagen stand vor der Thüre, der Vater rief die Kinder herab und wer nicht kam, war richtig der Siebenschläfer Arnold.

„Dachte ich mir es doch, daß er nicht aus den Federn kommt,“ sagte der Vater, „und wie wird er sich verwundern wenn wir fort sind.“

Man fuhr ohne Arnold fort, kam nach wenigen Stunden beim Onkel an, und es gab einen lustigen Tag für die Kinder.

Als sie spät am Abend zurückkamen, lag freilich Freund Arnold schon im süßen Schlummer.

Am folgenden Morgen beim Kaffee, wo diesmal wieder erwarten Arnold pünktlich eintraf, wurde er tüchtig ausgelacht, und er ärgerte sich sehr, daß er die lustige Landpartie verschlafen hatte.

Doch dieses Mittel hatte gewirkt; er ließ sich von jezt an nur einmal wecken, und wenige Tage darauf stand er schon ungeweckt mit seinen Geschwistern zugleich auf.

26. Die Blumenziebeln.

Charlotte war eine große Blumenfreundin und erhielt daher von ihrem Onkel ein Paar Blumenziebeln zum Geschenk. Der Onkel sagte es ihr ganz genau, wie sie damit verfahren müsse, um auch schöne Blumen davon zu erhalten. Charlotte freute sich recht sehr darüber, rief den Bruder Ernst herbei und zeigte ihm das Geschenk.

Ernst hatte auch die Blumen gern, und als er sie sah sagte er zur Schwester: „O! wie glücklich bist du, Charlotte